



21. 9. - 26. 10. 2003

Stadthaus Olten

Marco Eberle

Max Hari

Eine Ausstellung des Kunstvereins
Olten

Unterstützt vom Lotteriefonds des Kantons Solothurn

Dienstag bis Freitag 14 - 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr

21. September - 26. Oktober 2003
Stadthaus Olten, 10. Stock.

Marco Eberle Max Hari

Eine Ausstellung des Kunstvereins Olten
Unterstützt vom Lotteriefonds des Kantons
Solothurn

Dienstag bis Freitag 14 - 17 Uhr
Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr
Eintritt frei

Sie sind herzlich zur Vernissage eingeladen.
Sie findet am Samstag, 20. September,
von 17 - 19 Uhr statt.

Begrüssung durch Peter Killer um 17.15 Uhr.

Merkwürdig: Es ist leichter, aus den Medien zu erfahren, was sich in der Berliner oder New Yorker Kunstszene tut, als was in Langenthal vor sich geht. Sicht- und Schallschutzmauern scheinen die einzelnen Regionen unseres föderalistischen Kunstbetriebs abzuschotten. Der Kunstverein Olten blickt mit dieser Ausstellung über die Grenze zum benachbarten Oberaargau und stellt den Plastiker Marco Eberle (*1968, lebt in Rohrbach) und den Maler Max Hari (*1950, lebt in Langenthal) vor.

Podiumsgespräch zum Thema
«Der unbekannte Nachbar»
Montag, 13. Oktober 2003
Stadthaus Olten, 20 Uhr. Eintritt frei.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Es diskutieren über die (distanzierten?)
Beziehungen zwischen der Region Olten und
dem bernischen Oberaargau:
Hans-Jürg Käser (Stadtpräsident Langenthal),
Ernst Zingg (Stadtpräsident Olten),
Dr. Walter Rüegg (Direktor Radio DRS),
Sabine Altorfer (Kulturredaktorin Mittelland-
zeitung),
Beat Nützi (Chefredaktor Oltner Tagblatt),
Max Hari (Künstler, Langenthal) und
Christof Schelbert (Künstler, Olten).

Finissage. Sonntag, 26. Oktober, 14 - 17 Uhr
Max Hari hat als Jahresgabe 2003 die mehr-
farbige Lithographie «KOPFIMKOPF» geschaffen.
Sie wird anlässlich der Finissage an die Mit-
glieder des Kunstvereins Olten gratis abgegeben.
Bis Frühjahr 2004, kann sie im Kunstmuseum
Olten während den Ausstellungsöffnungszeiten
abgeholt werden.
Postversand möglich (Fr. 10.-).

Im Verlag Stämpfli AG Bern erscheint anlässlich
dieser Ausstellung das Kunstbuch «MAX HARI.
Die Überarbeitungen und Werke 1994 - 2003»,
mit hundert Farabbildungen und Texten von
Lukas Gloor und Peter Killer.